

Samstag, 31. August 2019

08:30 Uhr **MORGENANDACHT**
Herderkirche
Prof. Axel Noack (Halle)

III. „Kleine“ Landeskirchen

09:00 Uhr Die Lippische Landeskirche
*Landessuperintendent i.R. Dr. Dr. h.c.
Gerrit Noltensmeier (Detmold)*

09:45 Uhr Die Evangelische Kirche Anhalts
*Kirchenpräsident i.R.
Helge Klassohn (Dessau)*

10:30 Uhr **KAFFEEPAUSE**

IV. Mitteldeutschland

11:00 Uhr Die Kirchenprovinz Sachsen
Dr. Hans Seehase (Magdeburg)

11:45 Uhr Das Werden der Thüringer
evangelischen Kirche
*Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Koch
(Leipzig)*

MODERATION

Pfr. Christian Dietrich (Erfurt)

12:30 Uhr **ABSCHLUSSDISKUSSION**

13:00 Uhr **ENDE DER TAGUNG**

14:00 Uhr **FÜHRUNG**

Das neue Bauhaus-Museum
Weimar (kostenpflichtig)

INFORMATIONEN

Tagungsort

Herderzentrum | Herderplatz 6 | 99423 Weimar

Tagungsbeitrag

Für Unkosten und Verpflegung wird ein Beitrag von 30€ erhoben.

Anmeldung

Bitte bis spätestens 10. August 2019 an

Lehrstuhl für Kirchengeschichte
z.H. Frau Petra Richter
Theologische Fakultät
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 6 | 07743 Jena
E-Mail: kirchengeschichte@uni-jena.de
Tel.: 03641 / 941136 | Fax: 03641 / 941137

Übernachtung

Wenige Übernachtungsmöglichkeiten stehen im Hostel a&o, Buttelsstedter Str. 27c, Weimar zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu direkt bei der Anmeldung an Frau Richter oder kontaktieren Sie die Weimar Touristik: <https://www.weimar.de/tourismus/>

Veranstalter

Lehrstuhl für Kirchengeschichte der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e.V.

Verein für die Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen e.V.

Arbeitskreis Deutsche Landeskirchengeschichte

Herausgeber: Lehrstuhl für Kirchengeschichte, Theologische Fakultät der FSU Jena | Foto: Imagoimages, Georgenkirche zur Zeit der Straßenkämpfe in Berlin im Jahr 1919 | Gestaltungsvorlage: Abteilung Hochschulkommunikation

Gefördert durch:



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Evangelische Kirche
in Deutschland

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA Theologische Fakultät



LANDESKIRCHE OHNE LANDESHERRN

*Neuanfänge und Kontinuitäten
der evangelischen Kirchen in der Zeit der
Weimarer Republik*

29.–31. August 2019 | Weimar, Herderzentrum

Gemeinsame Tagung mit der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e.V., dem Verein für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen e.V. und dem Arbeitskreis Deutsche Landeskirchengeschichte

INHALT

Mit dem Ende des Landesherrlichen Kirchenregiments 1918 standen die evangelischen Kirchen vor umwälzenden Herausforderungen. Obwohl in Kirche und Theologie schon länger über eine Ausdifferenzierung von Kirche und Staat diskutiert worden war, trat nun der organisatorische Ernstfall ein. In der Weimarer Reichsverfassung von 1919 wurde die Trennung von Kirche und Staat rechtlich festgeschrieben.

Wie aber reagierten die Kirchen? Wie vollzogen und gestalteten sie den „Umbruch“ in die landeskirchliche „Selbstständigkeit“? Welche Kontinuitäten blieben erhalten? Welche Ordnungen und Strukturen gaben sich die einzelnen Kirchen? Wie gingen die deutschsprachigen Auslandskirchen mit der Situation um? Weil zudem die in Weimar getroffenen staatsrechtlichen Regularien die religionsrechtliche Grundlage für das Miteinander von Staat und Kirche bis heute darstellen, gilt es zu fragen, wie sich dieses Verhältnis in den 28 Landeskirchen in den 1920er Jahren gestaltete.

Diesen und weiteren Fragen sucht die wissenschaftliche Tagung am historisch bedeutsamen Ort in vergleichender Perspektive exemplarisch nachzuspüren. Nach einem Einleitungsvortrag aus ideengeschichtlicher und politikwissenschaftlicher Sicht am Donnerstagabend werden am Freitagvormittag verschiedene Unionskirchen in den Blick genommen, bevor am Freitagnachmittag einzelne deutsch-evangelische Auslandskirchen thematisiert werden. Am Abend wird es einen Überblicksvortrag zum Deutschen Evangelischen Kirchenbund geben. Der Samstagvormittag rückt zwei kleinere Landeskirchen in den Mittelpunkt, um anschließend zwei mitteldeutsche Landes- bzw. Provinzialkirchen zu akzentuieren. Die Tagung ist zugleich die Jahrestagung des Arbeitskreises Deutsche Landeskirchengeschichte.

PROGRAMM

Donnerstag, 29. August 2019

18:00 Uhr BEGRÜSSUNG

*Propst Dr. Dr. h.c. Johann Schneider (Halle), Regionalbischof der EKM
Prof. Dr. Andreas Mühling (Trier),
Vorsitzender des ADLK
Dr. Thies Gundlach (Hannover),
Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD*

18:30 Uhr ÖFFENTLICHER VORTRAG

Die politischen und kirchlichen Herausforderungen nach dem Ersten Weltkrieg in Deutschland
Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Dicke (Jena)

MODERATION

Altbischof Prof. Axel Noack (Halle)

ANSCHLIESSEND

Empfang der EKD mit Willkommensgruß der gastgebenden Vereine
Pfr. Dr. Thomas A. Seidel (Weimar)

Freitag, 30. August 2019

08:30 Uhr MORGENANDACHT

*Herderkirche
Pfarrer Sebastian Kircheis (Weimar)*

I. Unionskirchen

09:00 Uhr Die Kirchenprovinz Westfalen
Prof. Dr. Albrecht Geck (Recklinghausen)

09:45 Uhr Die Kirchenprovinz Rheinland
Prof. Dr. Andreas Mühling (Trier)

10:30 Uhr KAFFEEPAUSE

11:00 Uhr Die Landeskirche in Hessen-Darmstadt
PD Dr. Wolfgang Lück (Darmstadt)

11:45 Uhr Die Landeskirche in Baden
Prof. Dr. Johannes Ehmann (Heidelberg)

MODERATION

Prof. Dr. Christopher Spehr (Jena)

12:45 Uhr MITTAGSPAUSE

II. Deutsche evangelische Auslandskirchen

14:30 Uhr Die evangelischen Kirchen in Polen
Prof. Dr. Olgierd Kiec (Zielona Gora)

15:15 Uhr Die Evangelische Landeskirche A.B. in Rumänien
Dr. Ulrich Wien (Landau)

MODERATION

Pfrn. Dr. Susanne Böhm (Apolda)

16:30 Uhr SITZUNG
Arbeitskreis Deutsche Landeskirchengeschichte (ADLK)

18:15 Uhr ABENDESSEN

19:30 Uhr ÖFFENTLICHER VORTRAG
Von der Eisenacher Kirchenkonferenz zum Deutschen Evangelischen Kirchenbund
Prof. Axel Noack (Halle)

MODERATION

Pfr. Dr. Thomas A. Seidel (Weimar)